

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 303

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an » fr. 6.
2^e semestre » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Internationale Wechselkurse. — Eine neue internationale Münzenkonferenz? — Les voies navigables en France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district d'Echallens somme tout détenteur inconnu des actions n°s 380 et 382 du Chemin de Fer Lausanne-Echallens, au nom de Joseph Baud, à Echallens, du capital de fr. 500 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal, à Echallens, dans le délai de trois ans dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (V. 65)

Echallens, le 28 juillet 1903.

Le président: Alf. Nicod.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

L. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 28. Juli. Die Firma J. Schönenberger Bäcker in Netstal (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Rudolf Schönenberger» in Netstal übergegangen.

28. Juli. Inhaber der Firma Rudolf Schönenberger in Netstal, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schönenberger Bäcker» übernimmt, ist Rudolf Schönenberger, von Mülödi, in Netstal.

30. Juli. Die Firma Fridolin Hauser Zimmermeister in Näfels (S. H. A. B. Nr. 235 vom 12. Dezember 1891, pag. 954) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 29. Juli. Unter dem Namen Römischkatholischer Hilfsverein Lebern besteht in Bettlach ein Verein, der bezweckt, wohlthätige und die Interessen der Religion im Volke fördernde Unternehmungen zu unterstützen und ins Leben zu rufen. Mitglieder des Vereins sind solche römisch-katholische Männer, welche vom rechtmässigen Bischof von Basel-Lugano oder dessen rechtmässigen Nachfolger als solche erkannt werden. Für die Rechtmässigkeit des ernennenden Bischofs ist das kanonische Recht massgebend. Die Mitgliedschaft ist weder durch Nationalität noch durch den Wohnort beschränkt; sie ist weder veräusserlich noch vererblich. Die Zahl der Mitglieder beträgt höchstens neun. Austritt aus dem Verein steht den Mitgliedern jederzeit frei. Ausschluss erfolgt mit Genehmigung des die Mitglieder ernennenden Bischofs durch Beschluss des Vereins. Wer aufhört, Mitglied der römisch-katholischen Kirche zu sein, hört dadurch auch auf, Mitglied des Vereins zu sein. Der Verein wird nach aussen vertreten durch seinen Präsidenten, der die verbindliche Unterschrift führt. Dem Präsidenten zur Seite stehen Vizepräsident und Aktuar und bilden mit ihm den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben auf das Vereinsvermögen keinerlei Anspruch. Dasselbe fällt im Falle der Auflösung des Vereins dem vom schweiz. Katholikenverein gegründeten und geleiteten «Katholischen Verein für inländische Mission» anheim. Präsident des Vereins ist Hermann Kyburz, Pfarrer; Vizepräsident: Eduard Kummer, Fabrikant, und Aktuar: Joseph Gröllmund, Uhrmacher, alle in Bettlach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1893, pag. 385) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1903 ihre Statuten revidirt. Die im «Schweiz. Handelsamtsblatt» vom 7. April 1893, Nr. 50, pag. 385 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

29. Juli. Inhaber der Firma Institut „Salus“ A. Osswald in Basel ist Arthur Osswald-Gieseler, von und wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Anwendung der elektromagnetischen Therapie für Behandlung von Nerven- und Muskelleiden: System Eugen Conrad Müller. Geschäftslokal: Schanzstrasse 16.

29. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Müry & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. Juni 1899, pag. 892) ist der unbeschränkt haftende Teilhaber Hans Müry-Hammesfahr ausgeschlossen. Der Kommanditär Emil Müry-Flück reduziert ferner seine Kommanditsumme um Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken).

29. Juli. Die Firma F. Schumann in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1903. 29. Juli. Die Firma Carl Bühler in Schaffhausen (S. H. A. B.

Nr. 196 vom 13. Juli 1896, pag. 842) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Zigarrengeschäft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 28. Juli. Inhaber der Firma Julius Allmann-Schlumpf in Unterwasser, politische Gemeinde Alt St. Johann, ist Julius Allmann-Schlumpf, von Friedrichshafen, in Unterwasser. Gasthof und Pension, Konditorei und Bäckerei. An der Strasse nach Wildhaus.

29. Juli. Die Firma Frau Büsser in Schmerikon (S. H. A. B. vom 1. März 1892, pag. 194) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Juli. Nachstehende drei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund bezüglicher Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldtreibung und Konkurs gemäss Art. 26, letzter Absatz der hundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Johannes Graf in Rebstein ist Johannes Graf, von und in Rebstein. Schuhhandlung und Landwirtschaft. Im Dorf.

Inhaber der Firma Konrad Kopp in Heerbrugg, pol. Gemeinde Au, ist Konrad Kopp, von Furtwangen (Baden), in Heerbrugg. Gasthaus z. Post.

Inhaber der Firma Anton Thrier, Senn in Gommiswald ist Anton Thrier, von Benken, in Gommiswald. Käseerei.

29. Juli. Die Firma Samaritano Faes in St. Gallen (S. H. A. B. vom 2. Juni 1894, pag. 540) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Evaristo Faes und Rocco Faes, beide von Fräveggio, in St. Gallen, haben unter der Firma Evaristo u. Rocco Faes in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1903 ihren Anfang nahm, und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Samaritano Faes» übernimmt. Handel mit Gemüse, Süßfrüchten und Delikatessen. Neugasse Nr. 40 zum Grabenholz.

29. Juli. Inhaber der Firma Consum Vonwil v. J. Tobler in Vonwil (Straubenzell) ist Jacob Tobler, von Teufen, in Vonwil. Konsumartikel, Konfektion, Schuhwaren, Mercerie und Haushaltsartikel. Vonwil Nr. 4.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1903. 29. Juli. Die Firma Mechanische Sägerei Lenzburg in Ligu. in Lenzburg (S. H. A. B. 1899, pag. 707) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Valais — Valais — Vallee

Bureau de Sion.

1903. 28. juillet. Le chef de la maison A. Galladé, à Sion, est Anna Galladé, née Bader, de Wiesbaden (Prusse), domiciliée à Sion. Genre de commerce: Meubles et atelier de tapisserie.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 27. juillet. La raison Alcide Roulet, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 décembre 1885, n° 117), est éteinte ensuite de remise de commerce.

27. juillet. Le chef de la maison Paul Sandoz, successeur de Alcide Roulet, à La Chaux-de-Fonds, est Paul Sandoz, du Locle et de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: 5, Rue Neuve.

28. juillet. La maison Will: A. Koehler, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7. juin 1901, n° 204), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: Installations de bureaux, meubles, machines à écrire et fournitures. Représentations: Bureaux: 2, Rue Numa Droz.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 28. juillet. Suivant acte passé devant M^e Sautter, notaire, à Genève, le 17 juillet 1903, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme des Villas de Châtelaine, une société anonyme ayant son siège à Châtelaine (commune du Petit-Saconnex). Elle a pour objet l'acquisition de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de maisons d'habitation sur ces terrains, leur location et leur revente. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 180 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La totalité du capital social est souscrite, et un cinquième, soit fr. 20, a été versé sur chaque action. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres. Le premier conseil est composé de Hermann Reimann, architecte, à Genève; Louis Stettelmann, entrepreneur, à Carouge, et Charles-Jean Puthod, entrepreneur, à la Servette près Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué porteur d'un extrait de registres, ou par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public, que la préfecture de La Chaux-de-Fonds a délivré, le 27 juillet 1903, un duplicata sous souche n° 3459 de la carte de légitimation pour voyageur de commerce au citoyen Alfred Weill, voyageur de la maison Alphonse Weill, à La Chaux-de-Fonds.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 3 janvier 1903, sous souche n° 3295, laquelle ayant été égarée, est annulée par le présent avis.

Neuchâtel, le 29. juillet 1903.

(V. 32)

Département de Police.

LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie, à PARIS.

Actif.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1902.

Passif.

fr.	ct.			fr.	ct.
3,000,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	4,000,000	—
73,032,494	22	Immeubles.	Réserve sociale ou statutaire	3,712,000	—
7,309,823	20	Fonds d'Etat français.	Fonds de guerre:		
14,328,233	56	Emprunts des communes et départements français.	Dotations de la compagnie	2,262,926.28	
112,671,018	41	Valeurs françaises garanties par l'Etat.	Participations déposées par les assurés	58,698.61	2,321,624
4,679,409	25	Valeurs françaises diverses.	Réserve de prévoyance		3,000,000
27,940,905	72	Fonds d'Etats étrangers.	» immobilière		2,500,000
2,573,145	70	Valeurs étrangères diverses.	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques des		
5,290,863	31	Cautionnements déposés à l'étranger.	rentes viagères	1,000,000	—
28,879,257	71	Placements hypothécaires.	Réserves:		
10,520,533	74	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	306,660,767.29	
776,757	—	Valeur des usufruits.	des risques rétrocedés à divers réassureurs	10,461,321.58	
23,619,060	35	Valeur des nues-propriétés.	pour risques en cours (réassurances déduites)	296,199,445.71	296,199,445
		Sommes dues par les réassureurs pour:	Placements à intérêts composés*		5,580,151
443,290	65	Sinistres à régler.	Sinistres à régler		2,300,254
82,808	56	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Assurances échues et non réglées.		946,660
537,206	62	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Arrérages échus et non réglés		239,517
7,795	06	Effets à recevoir.	Loyers reçus d'avance		332,178
2,302,598	80	Primes échues et non recouvrées.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		899,851
3,414,523	42	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices		
168,411	20	Espèces en caisse.	précédents	246,523	99
3,453,758	93	Solde des agences.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net		
		(B. 63)	d'impôts)	1,040,000	—
			Divers (comptes créditeurs)	375,431	25
			Solde créditeur du compte de profits et pertes	338,255	97
325,031,895	41			325,031,895	41

* Y compris les assurances à terme fixe sinistrées et non réglées.

Compagnie française du PHÉNIX, Assurance contre l'incendie, à PARIS.

Actif.

Bilan au 31 décembre 1902.

Passif.

fr.	ct.			fr.	ct.
1,549,564	78	Rentes sur l'Etat 3%.	Fonds social	4,000,000	—
17,436,796	25	Valeurs diverses.	Réserve sociale	6,038,492	62
3,297,565	13	Immeubles.	Réserve de prévoyance	4,500,000	—
237,337	50	Caisse.	Primes réservées pour les risques en cours	4,800,000	—
2,433	—	Effets à recevoir.	Sinistres restant à régler	411,900	—
2,119,463	61	Agents divers.	Dividendes restant à payer	57,575	—
1,643,354	74	Divers comptes débiteurs.	Compagnies de réassurances	207,360	86
		(B. 64)	Divers comptes créditeurs	2,337,910	86
			Profits et pertes	3,933,275	67
26,286,515	01			26,286,515	01

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris ¹⁾		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	per 1 £	per 1 £	L.	L.	Fr.	Fr.	fl.	fl.	
Schweiz															
pr. Fr. 100.—															
4. Juli	—	—	—	—	81.03	81.09	Fr. 25.14 ¹ / ₂	25.19 ¹ / ₂	99.90	99.95	perte ¹ / ₁₆	perte ¹ / ₁₆	95.19	95.20	—
11. „	—	—	—	—	81.06	81.10	25.12 ¹ / ₂	25.17 ¹ / ₂	99.82 ¹ / ₂	99.87 ¹ / ₂	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.15	95.25	—
18. „	—	—	—	—	81. —	81.04	25.18	25.18	99.82 ¹ / ₂	99.87 ¹ / ₂	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.10	95.17 ¹ / ₂	—
25. „	—	—	—	—	81.02	81.07	25.14	25.19	99.90	100. —	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.07 ¹ / ₂	95.20	—
Amsterdam															
4. Juli	208.20	208.55	—	—	168.85	169. —	fl. 12.05 ¹ / ₂	12.10 ¹ / ₂	207.95	208.15	205 ¹ / ₂	206 ¹ / ₂	198.20	198.35	—
11. „	208.20	208.60	—	—	168.02	169.19	12.03 ¹ / ₂	12.08 ¹ / ₂	207.90	208.10	206 ¹ / ₂	206 ¹ / ₂	198.45	198.65	—
18. „	208.30	208.60	—	—	168.55	169. —	12.04 ¹ / ₂	12.09 ¹ / ₂	208.05	208.25	205 ¹ / ₂	206 ¹ / ₂	198.87 ¹ / ₂	198.52 ¹ / ₂	—
25. „	208.35	208.65	—	—	168.55	169. —	12.04	12.09	208.05	208.25	205 ¹ / ₂	206	198.87 ¹ / ₂	198.57 ¹ / ₂	—
Deutschland															
pr. Mk. 100.—															
4. Juli	128.35	128.40	59.18	59.23	—	—	Mk. 20.37	20.42	123.20	123.25	121 ¹ / ₂	122 ¹ / ₂	117.30	117.50	Mk. 4 = 94 ¹ / ₂ cts.
11. „	128.23 ¹ / ₂	128.37 ¹ / ₂	59.12 ¹ / ₂	59.17 ¹ / ₂	—	—	20.36 ¹ / ₂	20.41 ¹ / ₂	123.20	123.25	121 ¹ / ₂	122	117.37 ¹ / ₂	117.57 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂
18. „	128.36 ¹ / ₂	128.48 ¹ / ₂	59.21	59.25	—	—	20.35 ¹ / ₂	20.40 ¹ / ₂	123.15	123.20	121 ¹ / ₂	122 ¹ / ₂	117.37 ¹ / ₂	117.57 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
25. „	128.36 ¹ / ₂	128.42 ¹ / ₂	59.18	59.23	—	—	20.35 ¹ / ₂	20.40 ¹ / ₂	123.30	123.40	121 ¹ / ₂	122 ¹ / ₂	117.85	117.55	94 ¹ / ₂
Italien															
pr. Lire 100.—															
4. Juli	100.08 ¹ / ₂	100.17 ¹ / ₂	—	—	81.09	81.17	L. 25.11 ¹ / ₂	25.16 ¹ / ₂	—	—	perte ¹ / ₁₆	prime ¹ / ₁₆	95.25	95.45	—
11. „	100.10	100.17 ¹ / ₂	—	—	81.15	81.21	25.10	25.15	—	—	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.25	95.40	—
18. „	100.10	100.17 ¹ / ₂	—	—	81.10	81.16	25.09	25.14	—	—	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.22 ¹ / ₂	95.40	—
25. „	100. —	100.08 ¹ / ₂	—	—	81.03	81.11	25.11 ¹ / ₂	25.16 ¹ / ₂	—	—	n ¹ / ₁₆	n ¹ / ₁₆	95.15	95.30	—
London															
pr. £ 1.—															
4. Juli	25.15 ¹ / ₂	25.16 ¹ / ₂	12.06 ¹ / ₂	12.07 ¹ / ₂	£10 = 203.83	203.97	—	—	25.13 ¹ / ₂	25.14 ¹ / ₂	25.12 ¹ / ₂	25.13 ¹ / ₂	£10 = 239.35	239.55	£ 4.85, 30
11. „	25.14 ¹ / ₂	25.15 ¹ / ₂	12.05 ¹ / ₂	12.06 ¹ / ₂	203.84	203.92	—	—	25.11 ¹ / ₂	25.12 ¹ / ₂	25.11	25.12	239.35	239.55	£ 4.84, 30
18. „	25.14 ¹ / ₂	25.16	12.01 ¹ / ₂	12.07 ¹ / ₂	203.78	203.85	—	—	25.11 ¹ / ₂	25.12 ¹ / ₂	25.11	25.12	239.20	239.40	£ 4.84
25. „	25.15	25.16	12.07 ¹ / ₂	12.08 ¹ / ₂	203.83	203.92	—	—	25.12 ¹ / ₂	25.14 ¹ / ₂	25.12	25.13	239.22 ¹ / ₂	239.47 ¹ / ₂	£ 4.83, 30
Paris															
pr. Fr. 100.—															
4. Juli	100.08 ¹ / ₂	100.12 ¹ / ₂	48.01	48.06	81.12	81.18	Fr. 25.11	25.16	100. —	100.05	—	—	95.25	95.35	§ 1 = Fr. 5.18 ¹ / ₂
11. „	100.10	100.15	47.97 ¹ / ₂	48.03 ¹ / ₂	81.16	81.20	25.09 ¹ / ₂	25.14 ¹ / ₂	99.97 ¹ / ₂	100.02 ¹ / ₂	—	—	95.82 ¹ / ₂	95.42 ¹ / ₂	5.18 ¹ / ₂
18. „	100.18 ¹ / ₂	100.17 ¹ / ₂	48.08	48.08	81.12	81.17	25.09	25.14	100. —	100.05	—	—	95.25	95.35	5.18 ¹ / ₂
25. „	100.03 ¹ / ₂	100.07 ¹ / ₂	47.99	48.04	81.07	81.11	25.11 ¹ / ₂	25.16 ¹ / ₂	99.97 ¹ / ₂	100.02 ¹ / ₂	—	—	95.17 ¹ / ₂	95.27 ¹ / ₂	5.18 ¹ / ₂
Wien															
pr. Kr. 100.—															
4. Juli	105.01 ¹ / ₂	105.07 ¹ / ₂	—	—	85.12	85.18	Lr. 23.89 ¹ / ₂	23.99 ¹ / ₂	105. —	105.07 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	104. —	—	—	—
11. „	104.85	105.05	—	—	85.10	85.18	23.90	24. —	104.97 ¹ / ₂	105.07 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—	—	—
18. „	105.02 ¹ / ₂	105.12 ¹ / ₂	—	—	85.11	85.15	23.89	23.99	104.92 ¹ / ₂	105.02 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—	—	—
25. „	105.02 ¹ / ₂	105.10	—	—	85.12	85.18	23.88	23.95	105. —	105.10	108 ¹ / ₂	104	—	—	—
New York															
pr. \$ 1.—															
4. Juli	5.15	5.15 ¹ / ₂	—	—	4.17 ¹ / ₂	4.18	49 ¹ / ₂	49 ¹ / ₂	5.13 ¹ / ₂	5.15 ¹ / ₂	5.14	5.15	—	—	—
11. „	5.15 ¹ / ₂	5.15 ¹ / ₂	—	—	4.17 ¹ / ₂	4.18 ¹ / ₂	49 ¹ / ₂	49 ¹ / ₂	5.13 ¹ / ₂	5.15 ¹ / ₂	5.14 ¹ / ₂	5.15 ¹ / ₂	—	—	—
18. „	5.15 ¹ / ₂	5.16 ¹ / ₂	—	—	4.18 ¹ / ₂	4.18 ¹ / ₂	48 ¹ / ₂	48 ¹ / ₂	5.13 ¹ / ₂	5.15 ¹ / ₂	5.15	5.16	—	—	—
25. „	5.16	5.16 ¹ / ₂	—	—	4.18 ¹ / ₂	4.19	49 ¹ / ₂	49 ¹ / ₂	5.14	5.16	5.14	5.15	—	—	—

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Eine neue internationale Münzkonferenz?

Die Wirtschaftsgeschichte gefält sich in seltsamen Widersprüchen. Zu einer Zeit, wo die Abschaffung der Sherman-Bill just ihr zehnjähriges Jubiläum hätte feiern können, schreibt die «Finanzchronik», sind es gerade die Ver. Staaten, die — mit der mexikanischen Regierung zugleich — eine Kommission nach Europa entsenden zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Silberfrage wieder in Fluss zu bringen.

Die Geschichte des weissen Metalls zeigt uns aber — das muss rund heraus gesagt werden —, dass internationale Besprechungen über eine etwaige Stabilisierung des Silberpreises als eine Art zwischenvölklicher Courtisane eine gewisse Berechtigung haben mögen, jedoch nie und nimmer mehr zu einem positiven Ergebnis führen können. Die Rehabilitierung des Silbers hat wie gar manche andere volkswirtschaftliche Utopie, ganze Bibliotheken gefüllt, Ozeane voll Tinte und Meere voll Druckerwärze vergeudet. Aber was ist aus allen dahingehenden Vorschlägen geworden? Alle sind sie verachtet und verachtet, ohne irgendwelche Spuren zu hinterlassen — glaubt man nun wirklich, durch ein paar erneute Sitzungen das Allheilmittel ausfindig zu machen, nach dem man Jahrzehnte hindurch fruchtlos gesucht und geforscht? Hat etwa die Währungswissenschaft und -Praxis in jüngster Zeit neue Erwägungen oder gar Tatsachen zu Tage gefördert, die eine «Wiederaufnahme des Verfahrens» rechtfertigen würden? Nicht dass wir wüssten, und unmöglich!

Und doch soll der grosse Apparat einer internationalen Beratung wieder in Szene gesetzt werden. In London und Paris sind bereits Subkomitees eingesetzt worden, die die dahingehenden Vorarbeiten in Angriff nehmen sollen, und es dürfte wohl auch die deutsche Reichsregierung diesem transatlantischen Begehren kein klares «non possumus» entgegenzusetzen. Reichshauptpräsident Dr. Koch hat nicht nur die amerikanischen Währungsmänner in ausserordentlich zuvorkommender Weise empfangen, sondern auch offizielle deutsch-nordamerikanisch-mexikanische Besprechungen eingeleitet, die noch fortauern und an denen er selbst sich lebhafte beteiligt. Die Herren von jenseits des Ozeans erweisen sich diesmal als überaus geschickte Diplomaten. Der einzige Zweck ihrer Europafahrt, erklären sie jedem, der es wissen will, sei die Einführung einer «nationalen Silberwährung» in — China auf der Basis eines festen Verhältnisses des Silberpreises zum Goldpreise. Auch dieses Verhältnis haben sie bereits fix und fertig in ihrem Reisekoffer mitgebracht: nämlich ein solches von etwa 32:1. Diese Formel ist nicht neu und ist durch ihre Wiederholung keineswegs stichhaltiger geworden. Man wird sich erinnern, dass, als Indien, dieses einstige Bollwerk der Silberwährung, anfangs der neunziger Jahre zu einer Münzreform schritt, die Anhänger des weissen Metalls diesem Lande die gleiche Medizin in dem gleichen Verhältnis verordnen zu können glaubten. Glücklicherweise, wies damals die indische Regierung dieses Heiltrankens von sich — und ist wahrlich nicht schlechter dabei geblieben. Ähnlich verhielt es sich, als Mexiko neuerdings den Plan fasste, seine angelehnte Währung zu modernisieren: auch da meldeten sich sofort die Verhältnismänner mit dem alten Rezept, das die Herren Diaz und Limantour hoffentlich dankend ablehnen werden. Und nun soll — da sonst nirgends Gegenliebe zu finden ist — China daran glauben. Die Absicht ist, mehr als durchsichtig: man will eine Präzedenz schaffen — darauf ist die ganze amerikanisch-mexikanische Mission zurückzuführen — oder doch zum mindesten ein Experimentalkaninchen finden, an dem man dann seine ganze physiologisch-pathologische Experimentierungswut auslassen könnte.

Es ist ausserordentlich bedauerlich, dass die amtlichen Kreise Deutschlands diesem Plan gegenüber dem althergebrachten Prinzip des «principiis obsta» untreu zu werden scheinen. An sich würde eine neue internationale

Münzkonferenz — unserer Rechnung nach bereits die fünfte seit 1867! — der Währungsfrage als solcher weder nützen noch schaden, denn wie die bisherigen Konferenzen, so sollte auch die neueste am zutreffendsten und von Rechts wegen nach Hornberg einherufen werden. Aber indirekt würde sie dennoch von höchst unangenehmen Rückschlägen begleitet sein. Sie würde die Nichts-als-Silbermänner mit neuen Hoffnungen erfüllen, die ja doch nur Chimären hleihen müssten; sie würde ferner auf eine Anzahl von Ländern des näheren und fernerer asiatischen Ostens verwirrend wirken, die soeben erst die Goldwährung eingeführt haben oder demnächst einzuführen gedenken, wie Ceylon, Siam, die Philippinen, die Straits Settlements; sie würde die immer dringender werdende Regelung der chinesischen Valutaverhältnisse in Bahnen lenken, die nimmermehr zu einem befriedigenden Endziele führen können, und sie würde endlich in die bevorstehende Lösung der mexikanischen Währungsfrage ein neues Ferment hineinbringen, das weder diesem Lande noch dessen Münzregelung dienlich sein kann.

Diesen Passiven gegenüber hätte eine neue internationale Münzkonferenz nur einen einzigen Aktivposten gegenüber zu stellen: nämlich die Hoffnung, dass sie gleich ihren Vorgängerinnen ergebnislos verläuft. Man wird zugehen, dass eine derartige Bilanz herzlich wenig Erfreuliches bietet.

Verschiedenes — Divers.

Les voies navigables en France. Le Sénat a adopté, le 23 juin dernier, l'ensemble du projet de loi, déjà voté, par la Chambre, tendant à compléter l'outillage national par l'exécution d'un certain nombre de voies navigables nouvelles, l'amélioration des canaux, des rivières et des ports maritimes. Il a approuvé la dépense proposée par sa commission spéciale et qui entraîne l'exécution de travaux pour amélioration de canaux, création de voies nouvelles ou ports. Le chiffre total atteint 256,950,000 francs et se répartit comme suit:

Améliorations:	Dépenses	Ports:	Dépenses
Canal de la Deule	2,470,000	Dunkerque	26,000,000
" de Lens	1,200,000	Boulogne	4,600,000
" d'Aire	4,500,000	Dieppe	5,820,000
" d'Orléans	7,000,000	Le Havre	8,600,000
Garonne	8,000,000	Rouen	4,000,000
Canaux du Midi	11,000,000	Saint-Nazaire	3,100,000
	29,170,000	Nantes	22,000,000
Voies nouvelles:		Bordeaux	8,000,000
Canal du Nord	60,000,000	Bayonne	2,100,000
" de Combleux à Orléans	4,000,000	Cette	2,860,000
Loire	1,660,000		86,880,000
Canal de Certe au Rhône	4,240,000		
" de Marseille au Rhône	71,000,000		
	140,900,000		

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France		Circulation de	
23 juillet.	30 juillet.	23 juillet.	30 juillet.
Ecaisse mé-		billets.	
tallique	3,688,927,353		4,250,427,935
Portefeuille	748,271,468	Comptes cour.	4,283,370,090
	735,440,176		940,060,022
			776,877,090

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstten** und **Stanstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5. — [890]

Schweiz. Verband CREDITREFORM.

Glied des internationalen Verbandes der Vereine «Creditreform»
(Vereinigung zum Schutze gegen schädliches Kreditgehen).

Im Handelsregister eingetragene Genossenschaft mit Sitz und Zentralbureau in Zürich.

Ermittlung von mündlichen Gratisauskünften und direkte Einholung von schriftlichen Auskünften bei sämtlichen zirka 700 Bureau des In- und Auslandes. Billiger, beinahe kostenloser Einzug von Forderungen im In- und Ausland durch das Mahnverfahren. Monatliche Bekanntgabe der durch dieses ermittelten saumseligen und böswilligen, sowie der rechtlich fruchtlos betriebenen Schuldner an die Mitglieder. Ermittlung des unbekannten Aufenthaltes von Schuldner durch die Suchliste. Möglichst einheitliche Vertretung der Mitgliederinteressen bei Konkursen, Liquidationen und Nachlassverträgen. Besorgung des Rechtstriebs und von Forderungsprozessen. Erteilung von Auskünften auch auf das ganze Nichtverbandsausland. (1242.)

Prospekte und nähere Auskunft durch die Geschäftsführer nachstehender Kreishureaux:

Aarau (E. Hoffmann-Gamper).
Alt Dorf (Adolf Huber).
Basel (Otto Tschudi).
Beinwil a.S. (Schmid & Eichenberger).
Bern (Hans Häppli, Notar).
Biel (G. Fehlmann, Notar).
Burgdorf (E. Howald).
Chaux-de-Fonds (P. Rohert, agent de droit).
Chur (A. Schlegel, Handelsregisterführer).
Davos-Platz (J. Jost).

Frauenfeld (J. Büchi, Weibel zum Spritzenhaus).
Fribourg (Ryser & Thalmann).
Genf (J. Christin, juge assesseur S.).
Glarus (P. Schmid, Rechtsagent).
Herisau (J. Zwick, Rechtsagent).
Langenthal (E. Spycher, Notar).
Lausanne (Grillet & Pilet).
Lugano (Poletti & Monigotti).
Luzern (L. Widmer, Rechtsagent).
Neuchâtel (Court & Cie.).
Porrentruy (L. Cuttat).

Rorschach (U. Berger).
St. Gallen (Otto Baumann, Rechtsagent).
Schaffhausen (Scharrer & Rühl).
Solothurn (H. Guelbert).
Vevey (Charles Favre, agent d'affaire).
Wattwil (Fritz Grob, Inspektor).
Weinfelden (Dr. H. Elliker, Advokat).
Winterthur (J. Bachmann).
Zofingen (Jh. F. Baumann, Notar).
Zug (Al. Hotz, Geschäftsbureau).
Zürich (Alb. Graf).

NB. Neben obigen Bureau bestehen noch Auskunftsstellen zur Einholung von mündlichen Gratisauskünften und direkten schriftlichen Auskünften in: Einsiedeln, Fleurier, Locarno, Locle, Mendrisio, Monthey, Montreux, Nyon, Sion, Ste-Croix, St. Moritz und Yverdon. Weitere Auskunftsstellen sind in Aussicht genommen.

Stelle gesucht.

Militärfreier Kaufmann, 26 J. alt, aus sehr guter Familie, Absolvent der Spinn- und Web-Abteilung einer höheren Fachschule, mit tüchtigen Garmkenntnissen, aber auch mit Rohbaumwolle, sowie Buchhaltung und Korrespondenz durchaus vertraut, d. engl. u. franz. Sprachmächtig, sucht Lebensstellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Nc 4656 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (1809.)

Für Geschäftshäuser u. Fabrikanten.

Ein in der ganzen Schweiz gut eingeführtes und best florierendes Engros- u. Versandgeschäft, welches regelmässig reisen lässt, eigen Haus mit Laden besitzt und über 1^{te} Referenzen verfügt, sucht stetsfort Handelswaren aller Arten, auch Resten und zurückgelegte Waren zum kommissionsweisen Verkauf zu übernehmen. (1423.) Gefl. Off. an Postfach Nr. 10659 Uster.

Chef-Maschinist.

mit vieljähriger Erfahrung im Gleich- und Wechselstrom-Betrieb, sowie den nötigen Kenntnissen in der Montage von Leitungen, Maschinen u. Motoren, behördlich geprüfter Heizer u. Maschinist, sucht auf September oder später seine Stelle zu ändern. Gefl. Offerten unter Z V 6146 an Rudolf Mosse, Zürich. (1606.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.

Akzent von sämtlichen alten Metalln zum Tageskurs.

(21) Picard freres in Biel.

